

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft in Leipzig,

Betrieb in Leipzig-KZ., Zweigniederlassung in Neuburg a. D.; Tochtergesellschaften in Aussig i. B. u. Lincoln b. New York. Central-Kontor in Leipzig, Hardenbergstrasse 11.

Gegründet: 1878; A.-G. seit 26./6. 1900 mit Wirkung ab 1./1. 1900; eingetr. 30./6. 1900. Näheres über die Gründung der Ges. siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handb.

Zweck: Übernahme u. Fortsetzung 1) des in Leipzig-Kleinzschocher gelegenen Fabrikat.-Geschäftes der Firma Fritz Schulz jun. in Leipzig; 2) des in Neuburg a. D. gelegenen unter der Firma „Vereinigte Neuburger Kreidewerke Schulz & Philipp“ in Leipzig u. Neuburg betriebenen Fabrikat.-Geschäftes u. die weitere Ausbeutung der Kieselkreidelager dieser Firma; 3) Herstellung u. Vertrieb von chem. Produkten aller Art u. diesen nahestehenden Artikeln, insbes. von Putzextrakten, festen u. flüssigen Putzmitteln, Putzseifen, Putzpulvern, Glanzstärken u. ähnlichen Artikeln, ferner Fabrikation von Blechemballagen, Kartonnagen u. Kisten, sowie Gewinnung, Verarbeitung u. Vertrieb des sogen. Neuburger Weiss (Kieselkreide); 4) Erwerb von industr. Unternehmungen, deren Geschäftsbetrieb zu den vorstehend unter 3) bezeichneten Fabrikaten in Beziehung steht, u. die gleichviel in welcher Form erfolgende Beteilig. an solchen Unternehmungen, sowie Erwerb u. Veräusser. von Schut. z. rechten, die mit den in Ziffer 3) bezeichneten Gegenständen zus.hängen.

Der Leipziger Grundbesitz der Ges. besteht aus den Grundstücken Leipzig-Stadt, Kaiser-Wilhelmstr. 52 u. Hardenbergstr. 11, u. Leipzig-Kleinzschocher, Limburgerstr. 30 u. Giesserstrasse 48. Das Stadtgrundstück umfasst einen Flächeninhalt von 2290 qm. Die auf ihm errichteten Gebäude, in denen sich die Kontorräume der Ges. u. die Wohnung des Gen.-Dir. befinden, sind in der Landesbrandkasse mit zus. M. 322 090 versichert. Der Wert des Grundeigentums u. der Baulichkeiten beträgt nach einer 1912 aufgenommenen Taxe M. 591 000. Das Grundstück Leipzig-Kleinzschocher umfasst einen Flächeninhalt von 7010 qm. Die auf ihm errichteten Fabrikationsgebäude sind in der Landesbrandkasse mit zus. M. 848 000 versichert. Der Wert des Grundeigentums u. der Baulichkeiten stellt sich ausweislich einer 1912 aufgenommenen Taxe auf M. 1 197 700, während der Zeitwert der im Fabriketabliss. befindlichen Masch. nach einer Taxe vom April 1912 auf insgesamt M. 542 776 festgestellt worden ist. In Neuburg a. D. unterhält die Ges. zur Gewinnung der Rohkreide (kieselsaure Tonerde), auf die sie umfangreiche, zeitlich nicht begrenzte Abbaurechte hat, ein Bergwerk sowie zur Schlemmung u. Reinigung der geförderten Kreide ein Fabriketablissement. Die Kriegslage machte sich besonders in dem Stocken des Auslandsgeschäfts bemerkbar. Für Auslandsforderungen wurde ein Kriegsdelkredere-Fonds von M. 200 000 gebildet.

Im Jahre 1912 Erwerb sämtl. nom. M. 250 000 Aktien der Chem. Fabrik Düsseldorf A.-G. in Düsseldorf, der Fabrikantin des flüssigen Metallputzmittels Geolin. Ihr A.-K. beträgt jetzt nach Herabsetz. nur noch M. 50 000, welche in der Bilanz der Fritz Schulz jun. Akt.-Ges. mit M. 25 000 aufgenommen sind.

Kapital: M. 5 225 000 in 5225 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 5 100 000, erhöht lt. G.-V. vom 5./12. 1911 um M. 125 000 in 125 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, begeben zu pari. Diese neuen Aktien dienen zur Zurückerstattung der der Ges. zur Erwerbung des gesamten A.-K. der Chem. Fabrik Düsseldorf A.-G. leihweise zur Verfüg. gestellten 125 Aktien.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 500 000. Die G.-V. v. 27./4. 1912 beschloss die Aufnahme der Oblig.-Anleihe, Stücke à M. 1000, zu 4½% verzinsl. u. mit 1½% Tilg., zu 102% rückzahlb., 10 J. unkündbar, dann Tilg. durch Auslos. ab 1922—1960; ab 1922 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. zulässig. Zs. 30./6. u. 31./12. Sicherheit: I. Hypoth. auf dem Grundstück Leipzig, Kaiser Wilhelmstr. 52 u. auf dem Fabrikgrundstück in Leipzig-Kleinzschocher (Taxwert M. 1 788 700, Masch. M. 542 776). Aufgenommen zur Deckung von Kosten für Neubauten in Leipzig u. Neuburg sowie zur Verstärk. der Betriebsmittel. Zahlst.: Leipzig: Ges.-Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Kurs Ende 1913—1918: 99.25, 99.25*, —, 94, —, 98*%. Aufgelegt am 20./6. 1912 zu 100.25%. Einführung in Leipzig erfolgte am 9./7. 1913.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., bis 12½% vertragsm. ant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 5% Tant. an A.-R. (mind. M. 5000 pro Mitgl.). Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Neuburg: Abbaukto Kreidewerke 850 000, Grundstück 100 339, Leipzig: Grundstück 91 233, Fabrikgebäude 724 190, Stadtgebäude 440 905, Dampfmasch. u. Kessel 18 154, Masch. 61 069, Pferde u. Geschirre 1, Bahngleis 1, Inventar 7662, elektrische Anlage 4520, Werkzeuge 1, Schnitte u. Stenzen 1, Neuburg: Fabrikgebäude 289 240, Masch. 30 065, Inventar 5371, Schachtanlage 1, Beteilig. 126 002, Schutzrechte 1, Effekten 2 071 465, Debit. (einschl. Bankguth.) Leipzig 6 291 774, do. Neuburg 21 733, Konti der auswärt. Fabriken 286 071, Kassa Leipzig 6890, do. Neuburg 2503, Leipzig: Wechsel 1396, Waren 540 086, Fabrikbetrieb Neuburg 90 914. — Passiva: A.-K. 5 225 000, Obligation. 1 500 000, do. Zs.-Kto 34 537, R.-F. 522 500, Spez.-R.-F. 150 000, Div.-R.-F. 300 000, Talonsteuer-Res. 42 000, Kredit. Leipzig 1 854 745, do. Neuburg 16 246, Delkr.-Kto 20 000, Übergangs-Kto 300 000, unerhob. Div. 4000, Disp.-F. 65 606, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 345 664, Kriegsdelkr.-Kto 200 000, Div. 1 306 250, Vortrag 175 043. Sa. M. 12 061 594.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. Leipzig 107 177, do. Neuburg 283 478, Beteilig. 32 110, Reingewinn 1 481 293. — Kredit: Vortrag 335 353, allg. Ertragniskto 1 568 706. Sa. M. 1 904 060.